

amtliche Bekanntmachung 1



Amtsgericht Oldenburg (Oldb)

Beschluss

Terminbestimmung

42 K 9/19

10.04.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am

Mittwoch, 17. Juli 2024, 09:00 Uhr,
im Amtsgericht Elisabethstr. 8,
26135 Oldenburg (Oldb), Saal 1 (Hauptgebäude),

versteigert werden:

Das im Grundbuch von Wardenburg Blatt 11382 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
1	Wardenburg	1	194/40	Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche, Verkehrsfläche, Achtermeerer Straße	570.936

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11.03.2019 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 4.050.000,00 €

Objektbeschreibung:

unbebautes landwirtschaftlich genutztes Grundstück (Wirtschaftsart: Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche, Verkehrsfläche) in 26203 Wardenburg, Gemeindeteil Südmoslesfehn; erreichbar über Achternmeerer Straße; tatsächliche Nutzung: Weg: 1.766m², Graben: 21.542 m², Ackerland: 54.1958 m², Begleitfläche Straßenverkehr: 4.344 m², Laubholz: 1.326 m²

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon **zwei Wochen vor dem Termin** eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de
